

Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun. Und ihr sollt wohnen im Lande, das ich euren Vätern gegeben habe, und sollt mein Volk sein, und ich will euer Gott sein.

*Hesekiel 36, 26-28
(Lutherbibel)*

Der Prophet Hesekiel spricht davon, dass Gott aus steinernen Herzen fleischerne Herzen machen möchte. Ein steinernes Herz ist hart, unbeweglich und nicht aufnahmebereit. Ein fleischernes Herz ist lebendig, voller Liebe und Mitgefühl und entwicklungsfähig.

Gott liebt uns Menschen. Er ist treu an unserer Seite und verlässt uns nicht. Er ist gnädig und vergibt uns unsere Sünden. Er will uns das ewige Leben mit ihm schenken. An einem steinernen Herzen perlt diese frohe Botschaft Gottes ab. Ein fleischernes Herz nimmt diese frohe Botschaft Gottes im Glauben an.

Auch im Umgang untereinander wollen wir kein steinernes Herz haben. Wir wollen nicht unempänglich für das Leid unserer Mitmenschen sein. Wir wollen nicht hart im Umgang mit den Fehlern und Schwächen unseres Nächsten sein. Wir wollen nicht nur auf uns und die ausschließliche Erfüllung unserer Bedürfnisse sehen, schon gar nicht zu Lasten des anderen.

Jemand, der ein fleischernes Herz hat, sieht und spricht mit dem Herzen. Dann begegnen wir unserem Nächsten mit Respekt, Toleranz und Wertschätzung. Dann vergeben wir unserem Nächsten seine Fehler und Schwachheiten. Dann helfen wir unseren Mitmenschen nach unseren Möglichkeiten. Möge uns der Geist Gottes erfüllen, dass wir mit einem fleischernen Herzen sehen und sprechen.